



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Informationstechnik und digitale Verwaltung

Es informiert Sie:	Anja Straeten
Telefon:	02104/99-1408
Fax:	
E-Mail:	anja.straeten@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 28.02.2019

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Informationstechnik und digitale Verwaltung

Sitzungstermin Donnerstag, den 21.02.2019, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.604 (kleiner Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Paul Söhnchen

Mitglieder

Eleonore Altvater

Markus Bösel

Ria Angelika Garcia Rodriguez

Christian Gartmann

Karl-Heinz Göbel

Dr. Tina Guenther

Sebastian Höing

Bernd Ingensandt

Ernst Kalversberg

Rolf Kramer

Christoph Piechotta

(ab 15:05 Uhr)

Anja Prüßmeier

Maximilian Rech

Helmut Rohden

(bis 16:33 Uhr TOP 6)

Günter Schmickler

Dietmar Viehöver

Dietmar Weiß

Verwaltung

Peter Herz

Pascal Hinnenthal

Martin M. Richter

Christian Schölzel

Anja Straeten

Christoph Waldhoff

Gäste

Jonas Fischer
Susanne Frindt-Poldauf
Jürgen Hohl
Jochen C. Müller

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
- 1.1. Eröffnung der Sitzung
- 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.3. Feststellung der Anwesenheit
- 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.5. Feststellung der Tagesordnung
- 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 12.11.2018
3. Informationen der Verwaltung
4. Bestellung einer Schriftführerin und eines stellvertretenden Schriftführers für den Ausschuss für Informationstechnik und digitale Verwaltung 20/006/2019
5. Vorstellung des KRZN und seiner Geschäftsleitung
6. Sachstandsbericht zum Übergang des ehemaligen Amtes für Informationstechnik in das KRZN
7. Übersicht über die offenen Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge aus dem Jahr 2018 20/007/2019
8. Nachträge

Nicht öffentlicher Teil

9. Geschäftsbericht 2018 des Amtes für Informationstechnik 20/008/2019
10. Vergaben von 50.000 EUR bis 200.000 EUR netto für den Zeitraum Oktober bis Dezember 2018 20/009/2019
11. Informationen der Verwaltung
12. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der Ausschussvorsitzende Herr KA Söhnchen eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Es folgt die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit. Herr KA Wladarz wird vertreten durch Herrn KA Göbel, Herr KA Thomas wird vertreten durch Herrn KA Schmickler, Herr KA Bosbach wird vertreten durch Frau KA Altvater, Herr SB R. Kuchler wird vertreten durch Herrn SB Ingensandt.

Der Ausschussvorsitzende begrüßt Herrn Jonas Fischer und Herrn Jochen C. Müller aus der Geschäftsleitung des Kommunalen Rechenzentrums Niederrhein (KRZN).

Im Anschluss stellt der Ausschussvorsitzende die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest. Die Benennung eines Berichterstatters für den Kreistag ist nicht notwendig.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 12.11.2018

Die Niederschrift über die Sitzung vom 12.11.2018 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Herr Kreisdirektor Richter informiert den Ausschuss über die Erfahrungen mit dem digitalen Sitzungsdienst und die Nutzung der App mandatos. Der digitale Sitzungsdienst ist zum 01.01.2019 erfolgreich gestartet. Es nehmen aktuell 104 Kreistagsmitglieder am digitalen Sitzungsdienst teil, von denen 35 ein Leihgerät nutzen. Die Sitzung des Bauausschusses am 14.02.2019 war die erste digitale Sitzung im Jahr 2019, welche ohne technische Schwierigkeiten verlief. Herr Richter erneuert sein Unterstützungsangebot an alle Kreistagsmitglieder, die sich für die Teilnahme am digitalen Sitzungsdienst entscheiden. Dabei steht neben dem „Leitfaden zur digitalen Kreistagsarbeit“, welcher über das Kreistagsinformationssystem oder in mandatos auf der Startseite abrufbar ist, auch ein individueller Support zur Verfügung.

Herr Herz, Leiter der Stabsstelle Digitalisierung, berichtet über eine Verschiebung des Sachstandsberichts zum Masterplan E-Government 2020 in die zweite Ausschusssitzung am 23.05.2019. Die Verschiebung wurde notwendig, um die sich aus der Fusion der IT des Kreises Mettmann mit dem KRZN ergebenden Veränderungen im Sinne einer Bewertung von Chancen und Risiken bei der Ausrichtung von E-Government und Digitalisierungslösungen im Bericht aufbereiten zu können.

Herr Richter berichtet über das Gesetz zur Verbesserung des Onlinezugangs zu Verwaltungsleistungen (Onlinezugangsgesetz - OZG). Das Onlinezugangsgesetz soll bis 2022 etwa 575 öffentliche Leistungen für den Bürger digital abrufbar machen. Rund drei Viertel der Services liegen dabei auf Ebene von Städten, Gemeinden und Kreisen. Zwar ergibt sich aus dem Onlinezugangsgesetz keine unmittelbare Verpflichtung der Kommunen, indirekt sind die Kommunen auf Grund des Vollzuges von Bundes- und Landesgesetzen jedoch dennoch betroffen. Ein Ausgleich der folglich entstehenden kommunalen Aufwendungen kann nur durch den Er-

lass einer entsprechenden landesrechtlichen Vorschrift zur Anwendung des Onlinezugangsgesetzes erfolgen. Eine solche Regelung ist derzeit jedoch nicht absehbar. Weitere Informationen ergeben sich aus der als Anlage 1 zur Niederschrift beigefügten Ausarbeitung von Herrn Herz.

Herr Richter informiert weiterhin über die Ausgestaltung der Mitwirkung des KRZN im Ausschuss. Die Teilnahme von Vertretern des KRZN erfolgt nach dem Vorbild der Einbindung von Vertretern des Jobcenters in den Sozialausschuss. Dazu erhält das KRZN ab der kommenden Sitzung am 23.05.2019 im öffentlichen Teil einen festen Tagesordnungspunkt „Informationen aus dem KRZN“. Im nichtöffentlichen Teil besteht, sofern Tagesordnungspunkte Belange des KRZN betreffen, für diese auch ein Teilnahmerecht des KRZN.

Zu Punkt 4:	Bestellung einer Schriftführerin und eines stellvertretenden Schriftführers für den Ausschuss für Informationstechnik und digitale Verwaltung - Vorlage Nr. 20/006/2019
--------------------	--

Der Ausschussvorsitzende stellt folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Informationstechnik und digitale Verwaltung bestellt für die restliche Wahlperiode 2014 – 2020 Frau Anja Straeten zur Schriftführerin und Herrn Pascal Hinnenthal zum stellvertretenden Schriftführer.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 5:	Vorstellung des KRZN und seiner Geschäftsleitung
--------------------	---

Der Ausschussvorsitzende Herr KA Söhnchen begrüßt Herrn Fischer, Geschäftsleiter des Kommunalen Rechenzentrums Niederrhein (KRZN) zu diesem Tagesordnungspunkt.

Herr Fischer informiert auf Grundlage des als Anlage beigefügten Foliensatzes über das KRZN, seine Gremien- und Beteiligungsstruktur und wesentliche Eckpunkte der Arbeit des Rechenzentrums. Er lädt den Ausschuss ein, eine seiner nächsten Sitzungen in den Räumen des KRZN in Kamp-Lintfort durchzuführen.

Herr Fischer berichtet weiter, dass es trotz aller Heterogenität der insgesamt 44 Kommunen regelmäßig gelingt, in den Beteiligungsstrukturen des KRZN, für alle Anwender überzeugende Lösungen zu finden und gleichzeitig durch konsequente Standardisierung eine hohe Wirtschaftlichkeit sicherzustellen. Die Beteiligung erfolgt dabei auf der politischen Ebene in der Verbandsversammlung sowie auf der operativen Ebene im Verwaltungsrat, dem Koordinierungskreis als vorbereitendem Gremium des Verwaltungsrats sowie in verschiedenen Facharbeitskreisen.

Zur Frage von Frau Dr. KA Guenther nach einer perspektivischen Ausweitung der Kooperation auf die ka. Städte führt Herr Fischer aus, eine solche Ausweitung würde vom KRZN sehr begrüßt. Er erläutert, in den anderen KRZN-Mitgliedskreisen sei die Zusammenarbeit zwischen Kreisen und ka. Städten bereits erprobt und bewährt. Er führt weiter aus, dabei würden sich nicht nur eine Vielzahl von Synergien ergeben, sondern auch die Belange der ka. Städte berücksichtigt.

Herr Kreisdirektor Richter führt ergänzend aus, die Herausforderungen der stetig steigenden Anforderungen an die kommunale IT und des zunehmenden Wettbewerbs um Fachkräfte seien nur durch verstärkte Zusammenarbeit zu lösen. Er erinnert daran, dass die Möglichkeit, über den Kreis Mettmann auf den KRZN-Leistungsverbund zuzugreifen, für alle kreisangehörigen Städte besteht. Die Stadt Ratingen führt dazu bereits erste vielversprechende Gespräche.

Die Nachfrage von Herrn KA Rohden, zur Beibehaltung des Standortes Mettmann als Abteilung 5 im KRZN, bejaht Herr Fischer. Er erläutert weiter, man habe die bisherige Organisationsstruktur in Folge des zügigen Beitritts des Kreises zunächst unverändert übernommen. Die exakte Ausgestaltung des Standortes Mettmann sei im Kontext des mehrjährigen Migrationsprozesses noch zu definieren.

Herr Kreisdirektor Richter ergänzt, die Beibehaltung des Standortes Mettmann sei Bestandteil der Vereinbarungen mit dem KRZN. Er erinnert daran, dass der Kreis Mettmann, anders als die übrigen KRZN-Nutzer, zukünftig seine gesamten IT-Leistungen vom KRZN beziehen und keine eigenen IT-Strukturen mehr vorhalten wird, wodurch sich ebenfalls das Erfordernis eines vor-Ort Standortes ergibt.

Zur Frage von Herrn KA Bösel nach der Komplexität der Entscheidungsprozesse im KRZN erläutert Herr Fischer im Regelprozess erfolge eine Bedarfsmeldung durch den Anwender, der als Idee in den zuständigen Facharbeitskreis eingebracht und bewertet wird sowie im Anschluss die weitere Beteiligungsstruktur durchläuft. Durch die gute fachliche Vorbereitung in Facharbeitskreisen und Koordinierungskreis und die erprobte Beteiligungsstruktur sind diese Entscheidungsprozesse meist einvernehmlich.

Zu Punkt 6: Sachstandsbericht zum Übergang des ehemaligen Amtes für Informationstechnik in das KRZN
--

Herr Kreisdirektor Richter, Herr Schölzel, Herr Waldhoff und Herr Hohl erläutern den Sachstand zum Übergang des ehemaligen Amtes für Informationstechnik in das KRZN. Der Foliensatz ist als Anlage 3 beigefügt.

Herr Kreisdirektor Richter informiert über die Berufung des ehemaligen Leiters des Amtes für Informationstechnik Herrn Jochen C. Müller in die Geschäftsleitung des KRZN. Ein weiterer Personalübergang in das KRZN wird nach der Entscheidung der Mitarbeiter nach dem 30.04.2019 erfolgen. Weiter berichtet Herr Richter über die Einrichtung einer IT-Steuerung-Interim (ISI) zum 01.01.2019. ISI ist mit Vertretern der Kämmerei und des Amtes für Digitalisierung, Organisation, Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus besetzt und fungiert als Bindeglied zwischen Verwaltung und KRZN.

Vertiefend berichtet Herr Schölzel, Leiter der Abteilung Haushaltsangelegenheiten, Finanzcontrolling, Steuer- und Versicherungsangelegenheiten, über die derzeitigen Arbeitsschwerpunkte der IT-Steuerung: die Übernahme der bisher vom Amt für Informationstechnik wahrgenommenen Aufgaben, die Sicherstellung des Tagesgeschäftes sowie den Aufbau von Strukturen für eine intern wie extern wirkende IT-Steuerung im Dialog mit den Akteuren des Hauses sowie mit dem Zweckverband im laufenden Betrieb. Er berichtet weiter, über eine Vielzahl sonstiger Aufgaben, wie die Verwaltung des IT-Budgets, die Umschreibung bestehender Verträge und die Einbindung der Stabsstelle Digitalisierung.

Herr Waldhoff, Leiter der Abteilung Organisation, erläutert Details der Ausgestaltung der Zusammenarbeit mit dem KRZN. Das Ziel, mindestens 60% der Fachanwendungen in den nächsten 6 Jahren in die Struktur des KRZN zu migrieren, sei bewusst gewählt, um eine stringente Umsetzung sicherzustellen. Ein Plan für dieses Migrationsprojekt liegt als Projektrahmen bereits vor. Einzelne Projektbausteine sind nach Information von Herrn Waldhoff mit Blick auf Details und zeitliche Abläufe noch auszugestalten.

Herr Schölzel berichtet über das erste Gemeinschaftsprojekt zwischen KRZN und Kreis, die Einführung der SAP-Finanzsoftware, welches unter seiner Leitung zum Jahresanfang begonnen hat. Die Begleitung des Projektes durch das KRZN ist von hoher Fachlichkeit geprägt, so dass die Einführung zum 01.01.2020 zwar ambitioniert aber realistisch ist.

Herr Hohl, Leiter Abteilung 5 des KRZN, berichtet die vorgestellten Umstellungsprozesse seien auch am Standort Mettmann in vollem Gang. Die durch den Beitritt zum KRZN im laufenden Betrieb erforderlichen Umstellungen seien bislang gut verlaufen. Das Ziel des KRZN, wirtschaftlich sinnvoller und funktionaler Lösungen für alle 44 Verbandsmitglieder bedeute für die Abteilung 5 jedoch auch eine Umstellung von der bisher auf den Kreis Mettmann ausgerichteten Sicht und die Auseinandersetzung mit neuen Verfahren. Auch gelte es die neue Kultur im KRZN und dessen Prozesse und Spielregeln kennen zu lernen.

Zu Punkt 7: Übersicht über die offenen Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge aus dem Jahr 2018 - Vorlage Nr. 20/007/2019

Frau KA Garcia Rodriguez erkundigt sich ob die Open Source Entwicklung in der Stadt Dortmund auch durch das KRZN verfolgt würden. Herr Fischer erläutert, das KRZN setze in einzelnen Bereichen gezielt Open Source Lösungen ein. Ein genereller Einsatz von Open Source sei auf Grund möglicher Funktionalitätseinbußen jedoch nicht vorgesehen.

Die Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Ausschusses für Informationstechnik und digitale Verwaltung aus dem Jahre 2018 wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 8: Nachträge

Es sind keine Nachträge vorhanden.

Vor Einstieg in die Beratungen zu Tagesordnungspunkt 9 stellt der Ausschussvorsitzende die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her. Herr Fischer und Herr Jochen C. Müller verlassen die Sitzung.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 16:44 Uhr

gez.
Paul Söhnchen

gez.
Anja Straeten